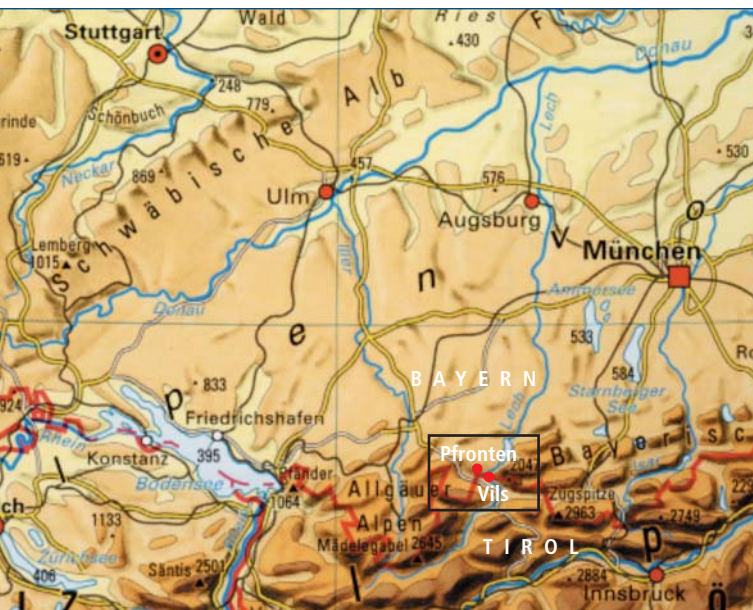


GEOPFAD PFRONTEN-VILS

EIN GRENZENLOSER PFAD DURCH DIE
ERDGESCHICHTE

Die Pfrontener und Vilser Berge sind Teil der Nördlichen Kalkalpen. Schon von weitem sieht der Reisende, der von Norden kommt, die östlichen Ausläufer der Allgäuer Alpen. Diese Berge markieren die Grenze zwischen dem bayerischen Allgäu und dem tirolerischen Ausserfern.

Mitten durch die Pfrontener und Vilser Berge verläuft die Grenze zwischen Österreich und Deutschland. Die Bodenschätze, der Holzreichtum, die Landwirtschaft, die Handelsstraße oder etwa auch die grenzüberschreitenden Flüsse Vils und Lech bestimmten über Jahrhunderte die sozialen und wirtschaftliche Beziehungen der Menschen beidseits der Grenze.



Der Beitritt Österreichs zur Europäischen Union im Jahre 1995 eröffnete dieser Region neue Möglichkeiten. In vielen Bereichen wird seither die Zusammenarbeit intensiviert. Die herrliche Landschaft ist die Grundlage für einen grenzüberschreitenden Tourismus, der im Zusammenschluß „Vitales Land“ eine solide Basis gefunden hat. Der „GEOpfad Pfronten - Vils“, ein Gemeinschaftsprojekt der Gemeinde Pfronten und der Stadt-

gemeinde Vils sowie gefördert von der Europäischen Union, stellt den Naturraum der Pfrontener und Vilser Berge vor. Dieser grenzenlose Weg erschließt spannend und informativ das Herz der großartigen Landschaft.

Blick vom Tegelberg auf die Vilser und die Pfrontener Berge. Der Verlauf des GEOpfades ist rot eingetragen. Am Endpunkt des GEOpfades schließt der gelb markierte Pflanzenpfad an.

